Gemeinde WALDERBACH

Mitteilungsblatt

September 2023
Nr. 14

Gemeindeverwaltung
Franz-Xaver-Witt-Str. 2
93194 Walderbach

AN ALLE HAUSHALTE

www.walderbach.de

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in meinem Vorwort will ich Sie, wieder wie gewohnt, über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde informieren und Ihnen einen kleinen Ausblick bezüglich der anstehenden Projekte bzw. Maßnahmen geben.

Der neue Radweg von Walderbach nach Neubäu ist mittlerweile fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben. Die zahlreichen Radfahrer, die bislang den Weg nutzten, zeigen dass es eine sinnvolle Investition war, die uns und auch den kommenden Generationen die Sicherheit auf dieser Strecke gewährleistet.

Beim Glasfaserausbau im Ort Walderbach durch die Firma Leonet sind wir aktuell in der Detailplanung. Baubeginn ist voraussichtlich im Frühjahr 2024. Auch während der Bauphase haben Anlieger noch die Möglichkeit, einen Anschluss zu beantragen bzw. auch einen dazugehörigen Vertrag abzuschließen. Parallel dazu werden im Außenbereich die aktuell schwach versorgten Anwesen durch den Eigenbetrieb des Landkreises bzw. Vodafone ausgebaut – auch hier wird voraussichtlich im Frühjahr 2024 mit dem Ausbau begonnen.

Bereits begonnen wurde mittlerweile mit dem Bau der Senioreneinrichtung durch die Firma Feldbauer. Die hier entstehende Tagespflege der Caritas und die elf altersgerechten Wohnungen werden voraussichtlich im Herbst des nächsten Jahres bezugsfertig sein. Nach wie vor können sich Interessierte bezüglich Tagespflege, Miete oder auch Kauf einer Wohnung bei der Firma Feldbauer oder auch der Gemeinde melden.

Gut im Zeitplan sind wir beim Thema Nahversorgung („EDEKA neu“) am Standort „Ortseingang/Friedhof“. Die Verfahren für die Schaffung der baurechtlichen Voraussetzungen laufen bisher reibungslos und wir gehen folglich davon aus, dass der Baubeginn im Frühjahr nächsten Jahres erfolgen kann.

In Kirchenrohrbach wird noch in diesem Jahr mit dem Bau des neuen Feuerwehrhauses begonnen. Der Rohbau sollte bis April 2024 fertig sein. Im Laufe des nächsten Jahres werden dann alle weiteren Bauabschnitte erfolgen.

Für die Walderbacher Feuerwehr steht die Anschaffung von zwei neuen Fahrzeugen an. Das Tanklöschfahrzeug (TLF 3000) wurde bereits in Auftrag gegeben, den Zuschlag bei der Ausschreibung erhielt der Hersteller Iveco-Magirus, der sowohl Fahrgestell als auch den Aufbau fertigen wird. Das zweite Fahrzeug, ein Gerätewagen (GW-L1), wird in Kürze ausgeschrieben.

Soweit meine Infos für Sie. Für die anstehenden Herbst- und Wintermonate wünsche ich Ihnen das Beste und hoffe, dass wir alle wieder gut durch diese Zeit kommen.

Michael Schwarzfischer
1. Bürgermeister

Verwaltungsgemeinschaft

Regentalgemeinden Walderbach und Reichenbach ehrten ihre klügsten Köpfe

„Wir sind zwei relativ kleine Gemeinden, aber immer vorne mit dabei, wenn es um besondere Leistungen geht." Schon mehrmals wurden den Bürgermeistern der Regentalgemeinden Walderbach und Reichenbach von berufener Stelle sowohl aus Nittenau als auch aus Roding bestätigt, dass aus ihrem „Eck" schlaue Köpfe kommen. Ein guter Grund für die beiden Bürgermeister, Michael Schwarzfischer aus Walderbach und Edi Hochmuth aus Reichenbach, stolz zu sein. Umso mehr war es ihnen auch ein Anliegen, ihren jungen Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer kleinen Feier ihre Anerkennung zum Ausdruck zu bringen. Zur Ehrung der besten Schul- und Berufsabsolventen hatten sie diese deshalb in den Bürgersaal des Gemeinschaftshauses eingeladen. Ebenfalls mit anwesend waren, ihre Stellvertreter Beate Fink und Christian Freisinger, sowie die Jugend- und Familienbeauftragten Franziska Heigl und Tanja Weikl aus Walderbach und Franz Baumer und Reinhard Jirikovsky für Reichenbach.

Bürgermeister Edi Hochmuth zeigte sich ebenso erfreut wie sein Amtskollege vor einer Reihe junger Leute aus ihren Gemeinden stehen zu können, die ihre Abschlüsse mit einer Eins vor dem Komma geschafft hatten. Der Rahmen mit Canapés und einem Gläschen Sekt zur Begrüßung, den die beiden Bürgermeisterfrauen Karin Hochmuth und Annette Schwarzfischer dazu geschaffen hatten, sollte auch ein Ausdruck der Anerkennung für die enormen Leistungen sein. Der offiziellen Ehrung folgte ein Austausch über die künftigen beruflichen Pläne und Ziele der Jugendlichen, die wie die beiden Bürgermeister bestätigten, eine hoffnungsvolle Zukunft vor sich haben.

Gemeinde Walderbach

Regentalgymnasium: Philipp Dirscherl 1,9, Leonie Schwarzfischer 1,9, Mona Winklmann 1,5 und Josephine Scheck mit der Traumnote 1,0.

Staatliche Realschule Roding: Dominik Pfeifer 1,82, Jasmin Dilling 1,55, und Franziska Knogl schaffte die Traumnote 1,0.

Mittelschule Roding: Maria Grummt schaffte den Qualifizierenden Abschluss mit 1,4. Lucas Hecht (M-Zug) erreichte einen Mittleren Abschluss von 1,9.

FOS Cham: Milena Todt schloss das Fachabitur mit 1,4 ab, Jasmin Paukner erreichte einen Durchschnitt von 1,3.

Ausbildung: Klaus Müller schloss seine Abschlussprüfung zum Mechatroniker mit der hervorragenden Note von 1,2 ab und erzielte im Abschlusszeugnis einen grandiosen Durchschnitt von 1,1.

Tobias Kagerer absolvierte seine Ausbildung zum Mechatronik-Techniker an der Eckert Schule mit 1,84.

Gemeinde Reichenbach

Regentalgymnasium Nittenau: Lena Stuber 1,7

Staatliche Realschule Roding: Magdalena Eichinger mit einem Traumergebnis von 1,0
Ausbildung: Lena Sauerer schaffte ihre Ausbildung zur stattlich anerkannten Heilerziehungspflegerin mit 1,3 ab. Vanessa Müller schloss ihre Ausbildung zur Staatlich anerkannten Heilerziehungspflegerin mit einem Durchschnitt von 1,2 ab. Ebenfalls mit einer Traumnote von 1,0 erzielte Julia Klapper den Bachelor Professional in Betriebsinformatik, verbunden mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung.

Neue Mitarbeiterin in der Verwaltung

Seit 01.09.2023 ergänzt Kathrin Krolikowski das Team der Verwaltungsgemeinschaft Walderbach. Sie ist im Bereich Kasse tätig und soll nach und nach verschiedene Bereiche der Verwaltungsgemeinschaft Walderbach durchlaufen. Frau Krolikowski ist Diplom-Ingenieur für Ernährung- und Versorgungsmanagement und hatte bis zu ihrer Elternzeit als Entwicklungsingenieur bei der BSH Hausgeräte GmbH in Traunreut gearbeitet. Sie ist verheiratet und lebt mit ihrem Mann und den beiden Kindern in Reichenbach. Sie freut sich auf ihre neue Tätigkeit und darauf, für ihre neue Heimat und die Bürger tätig zu sein.

Betriebsausflug der Verwaltungsgemeinschaft Walderbach

Das Planetarium in Ursensollen sowie die Erlebnisholzkugel in Steinberg am See waren das diesjährige Ziel des Betriebsausfluges für die Angestellten bzw. Mitarbeiter der beiden Gemeinden Walderbach und Reichenbach der Verwaltungsgemeinschaft. Sie waren in Begleitung der beiden Bürgermeister Eduard Hochmuth und Michael Schwarzfischer, der auch am Steuer des Busses saß und die Reisegruppe selbst chauffierte. Zunächst wurde das Planetarium in Ursensollen angefahren. Dort erhielten die Beschäftigten durch einen ehrenamtlichen Mitarbeiter Einblicke in das Universum und Erklärungen über den aktuellen Sternenhimmel über der Oberpfalz. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Waldschänke am Hirschpark in Kastl, ging es weiter nach Steinberg am See. „Von der Kohlegrube zum Freizeitparadies“ – unter diesem Motto erfuhren die Besucher Interessantes und Amüsantes aus der Entstehungszeit des Oberpfälzer Seenlandes. Mit vielen Eindrücken ging es dann wieder heimwärts. Rundum also ein schöner und abwechslungsreicher Ausflugstag. Das wurde dem Planer und Organisator Michael Lipfert bestätigt.

Antrittsbesuch von Stephan Zigonina

Vor Kurzem besuchte uns Stephan Zigonina, neuer Leiter des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung. Es wurde u.a. besprochen wie die Digitalisierung in unseren beiden Gemeinden weiter vorangetrieben werden kann.

Gemeindliches

Gartenwasserzähler

Die Verwaltungsgemeinschaft Walderbach weist darauf hin, dass die Ablesung des Zählerstandes dem Grundstückseigentümer bzw. Gebührenpflichtigen obliegt und bis spätestens zum 31.12. des Abrechnungsjahres zu melden ist. Verspätete Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Informationen für Betreiber von Kleinkläranlagen

Betreiber von Kleinkläranlagen können auf Antrag von der Abwasserabgabe/Kleineinleiterabgabe befreit werden. Der Antrag ist spätestens jeweils Ende Januar für das zurückliegende Jahr bei der Verwaltungsgemeinschaft Walderbach einzureichen. Der Termin ist zwingend einzuhalten, da die Gemeinde die entsprechende Abgabeerklärung für das gesamte Gemeindegebiet termingebunden abgeben muss. Zum Antrag auf Befreiung ist die Entsorgung des Fäkalschlamms nachzuweisen bzw. ein Nachweis über den Schlammstand mit Datum der Messung vorzulegen. Weiter ist zwingend eine Prüfbescheinigung eines privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft (PSW) alle 2 bzw. 4 Jahre vorzulegen. Bei Nichtvorlage einer entsprechenden Bescheinigung ist gegebenenfalls die Kleineinleiterabgabe für die zurückliegenden Jahre nachzuentrichten.

Vorvermarktung – Vodafone – Projektgebiet 6

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner aus Walderbach,
online Besorgungen erledigen, im Home Office zu arbeiten oder mit der Familie über Video-Calls verbunden bleiben: Die letzten Jahre haben gezeigt, wie wichtig schnelles und zukunftssicheres Internet ist. Aus diesem Grund baut der Landkreis Cham ein eigenes Glasfaser-Netz und wir von Vodafone sind sehr stolz darauf, als Netz-Partner aktiv an diesem Projekt mitzuwirken.

Aktuell nutzen bereits über 2.500 Haushalte in den fertig gestellten Projektgebieten das Highspeed-Internet über Glasfaser und es kommen wöchentlich neue hinzu. Am 24. Oktober geht's in den Endspurt: Wir starten die Vermarktung für das Projektgebiet 6. Und jetzt sind Sie gefragt: Machen Sie mit und lassen Sie sich anschließen. Mit der Unterzeichnung des Grundstücksnutzungsvertrages (GNV) bis zum Beginn der Bauarbeiten wird Ihr Gebäude durch den Landkreis Cham kostenlos ans Glasfaser-Netz angeschlossen. Um diesen Glasfaser-Anschluss auch aktiv zu nutzen und mit Highspeed zu surfen, benötigen Sie zusätzlich einen Glasfaser-Vertrag. Diesen können Sie bei einem unserer kompetenten Vertriebspartner:innen abschließen. Im Beratungsgespräch werden selbstverständlich auch alle Ihre Frage geklärt. Entweder bei den bekannten Anlaufstellen oder direkt bequem zu Hause.
Die besten Informationen zum Glasfaser-Ausbau erhalten Sie bei unserer **Infoveranstaltung im Gasthaus Pindl am Montag, den 23.10.2023. Kommen Sie um 19 Uhr** vorbei und erfahren Sie alles Wissenswerte zum Glasfaser-Ausbau im Landkreis Cham, zu unseren Vodafone-Tarifen und warum Sie von Ihrem Glasfaser-Anschluss profitieren werden. Wir freuen uns auf Sie. Ob Ihre Adresse im Ausbaugebiet liegt, können Sie auf unserer Vodafone Website vodafone.de/cham oder auf der Website des Eigenbetriebs Digitale Infrastruktur unter breitband-cham.de prüfen.
Liebe Walderbacher Bürger:innen, nutzen Sie Ihre Chance, sich ans Internet der Zukunft anzuschließen, und profitieren Sie von Geschwindigkeiten bis zu 1.000 Mbit/s im Download und einem Netz mit höchster Stabilität und Ausfallsicherheit durch modernste Technologie.
Glasfaser für den Landkreis Cham. Gemeinsam in die digitale Zukunft starten.

Ihr Vodafone-Team

In der ARGE Regental bewegt sich was

Die Allianzkommunen Stadt Roding, Stadt Nittenau, Gemeinde Reichenbach und Gemeinde Walderbach schreiben ihr gemeinsames Interkommunales Entwicklungskonzept (IEK) fort, um die ARGE Regental als Gemeinschaft sowie jede einzelne Allianzkommune in der Region voranzutreiben. Das bestehende Interkommunale Entwicklungskonzept für die ARGE Regental wurde bereits im Jahr 2012 erstellt. Im Jahr 2015 konnten sich die Allianzkommunen dann erfolgreich für das EU-Förderprogramm „EFRE Bayern 2014 – 2020“ bewerben und im Rahmen dessen mit Unterstützung der Städtebauförderung wegweisende Projekte umsetzen. Dazu gehören zum Beispiel der Bau der neuen Fuß- und Radwegbrücke in Roding-Mitterdorf oder das Projekt „Neugestaltung Regenufer“ in Reichenbach, das im Juni dieses Jahres fertiggestellt wurde. Zu einem gemeinsamen Treffen lud

der Bürgermeister der Gemeinde Reichenbach, Eduard Hochmuth, die Bürgermeister der ARGE Regental an das neu gestalteten Regenufer und die Freizeitanlage nach Reichenbach ein. Hierbei konnten sich die Bürgermeister der ARGE von der hervorragenden Umsetzung des Projektes überzeugen. Bürgermeister Hochmuth berichtete, dass er sehr viele positive Rückmeldung aus der Bevölkerung zu diesem Projekt erhalten habe. Zum Abschluss bekundeten die Bürgermeister, dass solche Maßnahmen stets bedeutende Meilensteine für die Allianzkommunen darstellen. Die Bestrebungen der ARGE Regental können als nicht abgeschlossen betrachtet werden. Um die ARGE und die einzelnen Kommunen auch weiterhin voranzubringen, dient die Fortschreibung des IEK als Arbeitsgrundlage für die Zukunft. Im Rahmen dieser Fortschreibung wird ermittelt, welche Bedürfnisse und Defizite noch bestehen und welche Maßnahmen ergriffen werden können, um eine zukunftsfähige Weiterentwicklung der ARGE Regental sicherzustellen. Das Vergabeverfahren, bei dem entschieden wird, welches Planungsbüro mit der Fortschreibung des Interkommunalen Entwicklungskonzepts beauftragt wird, läuft aktuell noch. Mitte September startet dann die Erarbeitung der Fortschreibung, unter anderem mit der Analyse der bereits umgesetzten und noch laufenden Projekte innerhalb der Allianzkommunen. Auf diese Weise leistet das aktualisierte Interkommunalen Entwicklungskonzeptes einen wertvollen Betrag, damit die ARGE Regental weiterhin in Bewegung bleibt.

Die „Regentalperle“ glänzt - Walderbach setzt sich durch beim Kreisentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“

Eine gewisse Anspannung haben die Vertreter Walderbachs am Donnerstagnachmittag nicht verbergen können. Am Aufgang zum historischen Barocksaal erwartete die 12-köpfige Gruppe das Eintreffen der Bewertungskommission zum Kreisentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“. Als letzter von insgesamt vier Teilnehmern (Hiltenbach und Ried bei Gleißenberg in der Kategorie Dörfer bis 600 Einwohner, Gleißenberg und Walderbach in der Kategorie über 600 bis 3000 Einwohner) ging Walderbach ins Rennen. Bürgermeister Michael Schwarzfischer ließ im Barocksaal zunächst das Walderbacher Lied erklingen und zeigte in einer knappen, aber präganten Präsentation Zahlen und Fakten auf und ließ Bilder zu den vielen Projekten der jüngeren Vergangenheit sprechen. Die beiden Kommissionsmitglieder des Bereichs „Dorf in der Landschaft“ starteten danach mit Ludwig Strahl, Richard Renner und Förster Norbert Trautner zur „Außentour“ rund um Walderbach. Die restliche Gruppe erhielt Informationen zum Kreismuseum im Klostergebäude und wurde von Pfarrer

Alois Hammerer am barrierefreien Kircheneingang begrüßt. Er wolle gar nicht viele Worte über das prächtige Gotteshaus verlieren, die Kirche spreche für sich. Ein kurzes Innehalten im romanischen Hallenbau untermalte Jungorganist Elias Wiederer wunderschön an der Orgel. Vorbei am Prälatengarten und dem in Privatinitiative als Mosaik gelegten Gemeindewappen, bewegte sich der Tross weiter zum Anwesen der ehemaligen Klosterschule. Das historische Gebäude ist nach einer aufwendigen Sanierung heute Wohnhaus der Familie Anton Simeth, unmittelbar daneben schließt sich der sehr moderne Bau von Simeth jun. ganz harmonisch an. Das Walderbacher Rathaus ist historische Bausubstanz. Anhand von Bildern konnte sich die Bewertergruppe ein Bild des langen Weges von der Beinahe-Ruine zum Schmuckstück machen. Mit dem Bus ging die Dorftour weiter ins Siedlungsgebiet „Am Heuweg“. Neben einigen Privatgärten und zwei Spielplätzen bekam die Kommission eine Staudenpflanzung und das OGV-Naturareal am Quellweg-Spielplatz zu sehen, an dem zu den bestehenden Elementen Benjeshecke, Blühfläche und Sandarium derzeit eine weitere große naturnahe Pflanzfläche gestaltet wird. Am OGV-Haus zeigten die Gemeinderatsmitglieder Tanja Weikl, Beate Fink und Franziska Heigl die ganze Vielfalt des Walderbacher Vereins- und Kulturlebens auf. Multitasking-Bürgermeister Schwarzfischer steuerte nun persönlich den Bus über den neu gestalteten Friedhof, die sanierte Schule und das gerade erweiterte Kinderhaus ins Hauserbachtal. Zur ortsansässigen Firma Sagemcom Fröschl gehört neben einer stattlichen, sehr alten Buche am Firmenparkplatz auch eine riesige Biotopfläche mit Bach und Teichen, ein Paradies für Flora und Fauna. Die letzte Etappe der Busfahrt führte zum „Büchsngelände“. Hier konnte sich das Gremium ein Bild vom bevorstehenden Bau der Seniorenwohnanlage mit Tagespflege machen und besichtigte den Naturkindergarten sowie dem mit Socceranlage und Skaterpark aufgerüsteten Multifunktionsplatz. Entlang des Obstbaumbestandes und der alten Klostermauer marschierte die Gesellschaft zum Kreislehrgarten. Die seit dem Jahr 2000 bestehende Schaugartenanlage im ehemaligen Konventgarten beherbergt einen wertvollen Streuobstbestand und viele bespielhafte Gartengestaltungselemente. Herzstück ist der alte „Schulgarten“, der seit einigen Jahren vom Gartenbauverein betreut wird. In einem der Beete werden derzeit kleine selbstveredelte Apfelbäume der Walderbacher Lokalsorte „Roter Fuchserer“ gehegt. Die Vereinsverantwortlichen möchten die wertvolle Sorte in und um Walderbach wieder mehr verbreiten. Am Ende der knapp zweistündigen Infotour warteten im Schatten der großen Apfelbäume liebevoll angerichtete Walderbacher Brotzeitbrettl und Walderbacher Getränke auf die Bewertungsdelegation, die spätestens hier amüsiert feststellte, dass es in Walderbach offensichtlich sehr viele „Schwarzfischer“ gibt – Bürgermeister, Busunternehmer, Metzger, Getränkehändler usw.. Markus Niemeier, Leiter der Förderstätte der Barmherzigen Brüder, hatte noch einen kleinen Gruß aus der Walderbacher Einrichtung mitgebracht und ging auf die gelebte Inklusion im Ort ein, ehe sich die Kommission auf den Weg zurück nach Cham zur Entscheidungsfindung machte. Noch am selben Abend konnten die Walderbacher jubeln. Ihr Einsatz hatte sich gelohnt, die Jury kürte die „Regentalperle“ zum Sieger auf Kreisebene bei den größeren Dörfern. Walderbach hat sich damit für den Bezirksentscheid im nächsten Jahr qualifiziert.

Zweites Musikalisches Stelldichein am Prälatengarten

Schön war`s wieder, und die Idee einer Urlaubsbegegnung „mit musikalischen Folgen“ lebt weiter. Eine laue Sommernacht, gute Musik, beste Stimmung, gepaart mit Gaumenfreuden aus der Küche der Hotelgaststätte, und das alles umgeben von den historischen Gebäuden des Klostergebäudes. Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr, hatte der Fremdenverkehrsverein Walderbach/Reichenbach e.V gemeinsam mit der Familie Rückerl zur zweiten Auflage des „Musikalischen Stelldichein“ am Prälatengarten eingeladen. In Anlehnung an das Zusammenspiel mit dem Musikverein Ötlingen, Stadt Kirchheim unter Teck, aus Baden Württemberg im vergangenen Jahr, bestritten die Musiker des örtlichen Musikverein Walderbach in diesem Jahr das Konzert und boten den Gästen einen musikalisch harmonisch ausgewogenen, unterhaltsamen und geselligen Abend. Der, trotz vieler anderer Veranstaltungen, im Umkreis zur Freude von Christian Seidl als Vorsitzenden des Fremdenverkehrsvereines und Organisator, gut besucht war. Neben Pfarrer Alois Hammerer, Bürgermeister Michael Schwarzfischer und Altbürgermeister Albert Hierl, war es ihm eine Ehre, mit Manfred Loy einen besonderen Gast willkommen heißen zu dürfen. Manfred Loy, dem das erste Musikalische Stelldichein letzten Jahres mit zu verdanken ist, war aus diesem Anlass extra aus dem Württembergischen zu seinen bayerischen Freunden angereist, was man zu schätzen wusste. Das Regental, genauer gesagt Kirchenrohrbach, war die Heimat seines Vaters. Der Musiker ließ es sich nicht nehmen, zu seinem Instrument zu greifen und seine Walderbacher Kollegen zwischendurch zu verstärken. Die Begeisterung und Leidenschaft für Musik wurde auch deutlich, als Gerharf Fink, Carolin Wiederer und Dominik Speiseder sogar die Pause im Dreiklang überbrückten. Bei angenehmen Temperaturen und der besonderen Atmosphäre vor dem Prälatengarten zog sich das Musikalische Stelldichein in die Länge, bis die Musiker ihre Instrumente schließlich einpackten. Eines ist wohl so gut wie sicher: Fortsetzung folgt!

Kinderflamme für aktiven Feuernachwuchs 31 „Drachenlöscher“ der FFW Dieberg meistern die Aufgaben erfolgreich

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Dieberg sind schon die jüngsten Mitglieder sehr eifrig bei der Sache. Regelmäßig treffen sich gut 30 Kinder am Feuerwehrhaus und lernen die Feuerwehr und ihre Aufgaben kennen. Am vergangenen Samstag haben die Drachenlöscher ihr Wissen und Können bei der Abnahme der „Kinderflamme“ unter Beweis gestellt. Nach zwei Übungseinheiten im Vorfeld stellten sich die Nachwuchsfeuerwehrler zwischen sechs und elf Jahren in drei verschiedenen altersgerechten Einstufungen den Aufgaben auf fünf verschiedenen Gebieten. Eine Feuerwehraufgabe, Brandschutzerziehung, Erste Hilfe, eine Teamaufgabe sowie ein mündlicher und schriftlicher

Teil waren jeweils zu absolvieren. Die jüngsten Drachenlöscher (Altersgruppe 6 – 7 Jahre) mussten z. B. eine Schutzausrüstung richtig erkennen, ein Pflaster anlegen und einen Notruf absetzen. Die Teamaufgabe bestand im Wassertransport. In der Gruppe der Acht- bis Neunjährigen war die stabile Seitenlage, Benennen der Feuerwehraufgaben und Erkennen von Gefahrenquellen im Haus gefragt, während sich die Altersgruppe 10 bis 11 Jahre u. a. mit Zielspritzen und einem Versuchsaufbau zur Brandschutzerziehung zu befassen hatte. Roswitha Meier, Kinderfeuerwehrbeauftragte im Landkreis Cham und das Betreuerteam der Drachenlöscher sorgten als Schiedsrichter für die ordnungsgemäße Durchführung der erstmaligen Abnahme des neuen Abzeichens „Kinderflamme".

Roswitha Meier war voll des Lobes für die Drachenlöscher, die allesamt die gestellten Anforderungen erfüllen konnten. Außerdem konnte sie erfreut feststellen, dass die Kinder zusammenhalten und zusammenhelfen, so wie es sich bei der Feuerwehr gehört. Dem konnte sich die 3. Bürgermeisterin Beate Fink nur beeindruckt anschließen. „Es ist toll zu sehen, was ihr schon alles könnt." Ihr Dank galt auch den Verantwortlichen der Dieberger Wehr, die sehr viel Zeit und Einsatz in die Nachwuchsarbeit investieren. Dazu gehörten an diesem Nachmittag nicht nur die Kinderfeuerwehr-Betreuer, sondern auch viele Helfer, die die Abnahme „regenfest" vorbereitet hatten und natürlich das Pizza-Team um Kommandant Harald Höcherl. Zur Feier des Tages wurde der Dorfbackofen angeheizt und für die erfolgreichen Kinderfeuerwehrler gab es zur Belohnung ofenfrische Pizza. Für vier Aktive hieß es im Rahmen der kleinen Feier Abschied nehmen von den Drachenlöschern. David Höcherl, Emilia Leingärtner, Laura Höcherl und Ferdinand Höcherl haben die Altersgrenze überschritten und wechseln nun in die Jugendfeuerwehr der FFW Dieberg.

Teilnehmer Kinderflamme:

Stufe 1 (6 – 7 Jahre): Alexander Schiebler, Tobias Bräu, Christoph Simmeth, Mylene Seidl, Anna Sigl, Andre Steinle, Mia Baumer, Milena Linke, David Linke, Peter Daniel, Alisa Höcherl, Leni Gleixner, Melissa Graßl, Lisa Höcherl

Stufe 2 (8 bis 9 Jahre): Nelly Hierl, Patricia Bräu, Sophie Schwarzfischer, Magdalena Simmeth, Antonia Zaglmann, Alina Schwarzfischer, Lucy Preisinger, Julian Bräu, Paul Hahn, Sophia Leingärtner, Mathilda Strahl

Stufe 3 (10 bis 11 Jahre): Theresa Höcherl, Alexa Bräu, Anna Steinle, Vitus Renner, Kilian Renner, Christoph Bräu

40 Erstklässler an der Franz-Xaver-Witt Grund – und Mittelschule

„Schön, dass du da bist!“ So stand an der Tür der Franz-Xaver-Grund- und Mittelschule in Walderbach zu lesen. Der Gruß galt vor allem den 40 ABC-Schützen, die mit Spannung auf ihren ersten Schultag gewartet haben. Sie starteten den neuen Lebensabschnitt mit Vertrauen, Gottes Segen und der Gewissheit, mit Jesus als Begleiter im Boot des Lebens zu sitzen, wie ihnen Pfarrer Alois Hammerer in der vorausgegangenen Andacht auf wunderbare, anschauliche Art vermittelt hatte.
Rektor Alexander Seidl begrüßte die wichtigsten Personen dieses Tages mit ihren Familien in der Turnhalle und es gelang ihm sehr schnell in einem netten Dialog ihr Vertrauen zu gewinnen, und bekam dazu sogar eine Schultüte in die Hand gedrückt. Dass der erste Schultag auch ein wichtiger Tag für die beiden Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Walderbach ist, das zeigte sich darin, dass beide sich dafür die Zeit genommen hatten. Rektor Alexander Seidl wies dann die Kinder ihren Klassenleiterinnen Franziska Ober (1a) und Melanie Seidl (1b) zu, die sie dann in ihr Klassenzimmer führten. Während ihre Kinder erstmals Schulluft schnuppern durften, konnten sich die Eltern bei Kaffee und köstlichen Torten vom Buffet, das der Elternbeirat anbot, austauschen und die Zeit bis Schulschluss überbrücken.

Klasse 1a mit Klassenleitung Fr. Ober

Klasse 1b mit Klassenleitung Fr. Seidl

Kinderhaus Walderbach Segnung - Erweiterungsbau des Johanniter-Kinderhauses „Regentalzwerge“ erhält kirchlichen Segen

„Ja, wir sind einmalig, einfach genial und phänomenalig!“ Herzlich war der Empfang der Kinder des Johanniter-Kinderhauses „Regentalzwerge“ am Sonntagnachmittag, den sie den zahlreichen Gästen im Gang des Erweiterungsbaus bereiteten. Sie wurden anlässlich der Segnung allesamt, etwa MdL Dr. Gerhard Hopp, Altbürgermeister Josef Höcherl und Schulleiter Alexander Seidl, von Bürgermeister Michael Schwarzfischer willkommen geheißen. Der Kindergarten Walderbach sei eine Erfolgsgeschichte, so Schwarzfischer. Im ehemaligen Klostergebäude hörte man mit knapp 40 Kindern auf, durch den Trägerwechsel und den Neubau der Kinderkrippe ging es los. Nunmehr biete das Walderbacher Kinderhaus Platz für 120 Kinder. Bezirkstagspräsident und Landrat Franz Löffler wunderte sich augenzwinkernd, was in Walderbach los sei, er war doch erst vor fünf Jahren hier, als der neue Kindergarten eingeweiht wurde. Jetzt wurde angebaut. „Besser kann es gar nicht sein.“ In Walderbach gebe man auf die demographischen Herausforderungen die besten Antworten. Umso mehr freue es den Landrat, weil die Kinder hier im Mittelpunkt des Interesses stehen. Wo Kinder zum ersten Mal außerhalb des Elternhauses in das Leben eintreten, da müsse schon alles gut funktionieren. Die Voraussetzungen sind hier geschaffen. Als Geschenk hatte der Landrat Holzbausteine und eine Spende dabei.

Architekt Markus Weber blickte auf den 23.06.2018 zurück, als man vor dem neugebauten Kindergarten stand. Heute kann man die Erweiterung feiern, in der Zwischenzeit wurde der Naturkindergarten eingeweiht - eine erstaunliche Entwicklung. Dies dürfe man als Kompliment für eine lebenswerte und gut aufgestellte Gemeinde sehen, ebenso als Kompliment für eine tolle und liebenswerte Kindertagesstätte. 2021 wurde der Bedarf nach einer Erweiterung gestellt. Die Fördersituation ergab ein gutes Fenster, insoweit gilt der Dank allen Beteiligten. Nach knapp einem Jahr Bauzeit konnte die Baumaßnahme fristgerecht und unaufgeregt abgeschlossen werden. Weber dankte, dass sie unfallfrei von Statten ging. Er dankte den Firmen, seinem Büroteam, hier Projektleiterin Eva Mauerer und Lukas Schedlbauer. Entstanden ist ein Kinderhaus mit zwei Krippengruppen und drei Kindergartengruppen in einer tollen Gesamtanlage. Martin Steinkirchner von den Johannitern sah die Einweihung als ein wirklich gutes Zeichen für die Gemeinde Walderbach. „Hier kann man nur gratulieren für die hervorragende Entwicklung.“ Aber auch für die mutige Entscheidung, das Kinderhaus zu erweitern und somit die Grundlagen für die Zukunft zu schaffen. Steinkirchner dankte für die hervorragende Zusammenarbeit und hatte ein Geschenk für die Kinder dabei und Blumen für Frau Stangl und ihr Team. Infrastruktur sei das eine, es funktioniere aber nur, wenn Menschen mit Herz und Leidenschaft die „uns anvertrauten Kinder Tag für Tag betreuen“. Kinderhausleiterin Diana Stangl hatte das letzte Wort. „Kinder sind das wertvollste Gut, das wir haben“, so Stangl, und dies scheint auch die Gemeinde gut zu wissen. Sie schaffte es gemeinsam mit allen Beteiligten, diese herausragende Leistung in Kürze umzusetzen. „Etz passt‘s, so wie‘s is!“ Sie lud die Gäste ein, das Haus anzuschauen, wie schön es geworden ist. So segnete Pfarrer Alois Hammerer den Erweiterungsbau mit den neuen Räumen, ebenso zwei Kreuze, die Renate Bösl aus buntem Glas gestaltet hatte. Im Anschluss wurden die neuen Räumlichkeiten besichtigt. Die Kinder hatten riesigen Spaß im Garten, das neue, hochwertige Spielgerät erfreute sich größter Beliebtheit. Die Hüpfburg war ebenso beliebt, sie muss jedoch nach dem Fest wieder weichen. Spiel- und Lernmöglichkeit gibt es dennoch im Kinderhaus genügend, wie man sich überzeugen konnte.

Ferienaktionen 2023

Herzlichen Dank für die schönen Ideen und Aktivitäten im Rahmen des Ferienprogrammes.
Ein herzlicher Dank gilt allen Vereinen, Veranstaltern, Verantwortlichen, Helfern und allen, die in irgendeiner Weise einen Beitrag zum Ferienprogramm geleistet haben.

OGV – Dufter Nachmittag

OGV und Frauenbund – Fahrt zum Tierpark Nürnberg

SV Kirchenrohrbach – Nordland-Games

Ferien-Angelaktion am Fuchsenweiher

Obst- und Gartenbauverein Walderbach e. V.

Blühende Verkehrsinsel aus Schülerhand

Nach Monaten voller Beeinträchtigungen haben die Schüler der Franz-Xaver-Witt-Schule in Walderbach wieder ungehinderten Zugang zu ihrem Schulhaus. Die Bauarbeiten in der Stockhofer Straße sind abgeschlossen. Außer über die erneuerte Straße können sich Kinder und Erwachsene auch noch über einen bunten Blickfang am Schulgelände freuen. Dafür haben die Schüler selbst mitgesorgt. Anstatt die neu entstandene Verkehrsinsel beim Busplatz nur mit Gras zu begrünen, entschied sich die Gemeinde für eine insektenfreundliche Bepflanzung mit trockenheitsverträglichen und salztoleranten (Wild-)stauden. Die Kreisfachberatung des Landratsamts half bei der Planung und Pflanzenbeschaffung, der OGV Walderbach übernahm die Organisation der Pflanzaktion. Ausgeführt wurde diese von den Kindern der Schulgarten-AG.

OGV Walderbach besucht Raritätengärtnerei und Freyung2023

Auf Bayerwaldtour hat sich der kürzlich der Obst- und Gartenbauverein Walderbach begeben. Über 50 Gartenfreunde starteten im Schwarzfischer-Bus, mit dem Seniorchef am Steuer, zunächst Richtung Arnbruck zur Raritätengärtnerei von Jan Kalivoda. Der tschechische Gärtnermeister empfing die Reisegruppe in einem der Gewächshäuser und stellte auf kurzweilige und sehr amüsante Weise, einige seiner insgesamt über 3000 Kräuter und Heilpflanzen vor. Nach dem interessanten Vortrag mit vielen nützlichen Tipps und Gärtnertricks, stöberten die meisten Teilnehmer noch ausgiebig durch das Pflanzensortiment, um die ein oder andere Rarität für den heimischen Garten zu erstehen. Andere nutzten die Zeit für einen Abstecher ins benachbarte Glasdorf Weinfurtner. Nach der obligatorischen Kaffeepause ging die Reise weiter zur Landesgartenschau Freyung. Die Walderbacher Gartler konnten das Gelände mit Burgberg, Wiesenpark und Waldgärten auf eigene Faust oder im Rahmen einer Führung erkunden. Wie im Flug verging die Zeit auf dem Geyersberg, ehe die Reiselustigen, bepackt mit vielen Eindrücken und allerhand neuen Pflanzen, wieder die Heimreise antraten.

Für unsere Senioren & Seniorinnen

Informationen für pflegende Angehörige
Die kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) verschickt zwei Mal im Jahr Exemplare der Zeitschrift „Pflege daheim“ an bayerische Kommunen. Auf kuvb.de/medien/zeitschriften bieten wir „Pflege daheim“ darüber hinaus zum kostenfreien Download an.

Die Zeitschrift richtet sich an pflegende Angehörige. Menschen, die im häuslichen Umfeld Pflegebedürftige nicht erwerbsmäßig betreuen und versorgen, stehen dabei unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Dieser Versicherungsschutz ist für die Pflegenden beitragsfrei. Der zuständige Unfallversicherungsträger – in Bayern die KUVB – springt ein, wenn sie bei ihrer Pflegetätigkeit einen Arbeitsunfall erleiden oder auf den direkten Wegen von und zu den Pflegebedürftigen verunglücken. Dieser gesetzliche Unfallversicherungsschutz ist vielen Betroffenen jedoch nicht bekannt. Die vorliegende Publikation soll dazu beitragen, dass sich das ändert. Zudem gibt sie wichtige Gesundheits- und Pflegetipps sowie juristische Hinweise.

Nähere Informationen zum gesetzlichen Unfallversicherungsschutz für private Pflegepersonen finden Sie in unserem Flyer.
Download unter: https://kuvb.de/fileadmin/daten/dokumente/MIBEI/GesUVschutz_beiHaeuslPflege_2023_www.pdf
Wenn Sie noch Fragen haben sollten oder sich nicht sicher sind, ob Sie die Voraussetzungen für eine nicht erwerbsmäßige Pflege erfüllen, können Sie sich gerne an uns wenden:
Servicetelefon: 089 36093-432 E-Mail: Haushaltshilfen@kuvb.de

In unserem neuen Extranet (Extranet UAZ) haben Sie die Möglichkeit, auf einfache und schnelle Art Unfälle von privaten Pflegepersonen über die elektronische Unfallanzeige direkt an uns zu melden. Oder Sie nutzen für die Unfallmeldung weiterhin die Papierform. Dafür finden Sie wie bisher die Vorlagen im PDF-Format oder als Word-Dokument. Link: https://kuvb.de/de/service/unfallanzeigen/?tx_contrast=506#c3633

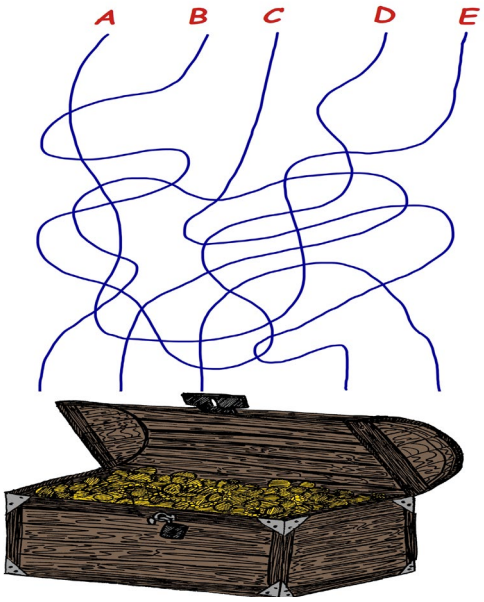
Wenn Sie zu Unfällen von Pflegepersonen noch Fragen haben, hilft Ihnen unser Service-Center gerne weiter: Telefon: 089 36093-440

Zusammen mit der "Aktion das Sichere Haus" (DSH) geben wir das Magazin "Pflege daheim" heraus. Das Heft enthält viele Tipps und Hinweise für diejenigen, die einen pflegebedürftigen Angehörigen zu Hause pflegen und mit hohem persönlichen Einsatz dafür sorgen, dass er weiterhin am vertrauten Familienleben teilnehmen kann. Es geht dabei um Themen wie Versicherungsschutz, Leistungen für Pflegende und praktische Hilfen, wie der Pflegende selbst gesund bleibt. Wir verschicken das Magazin an die bayerischen Kommunen zum Auslegen in den Bürgerbüros oder im Rathaus.
Wenn Sie das Magazin regelmäßig erhalten möchten, wenden Sie sich bitte direkt an die "Aktion Das Sichere Haus" (DSH).
Die aktuelle und die vorherigen Ausgaben finden Sie unter: https://kuvb.de/medien/zeitschriften/?tx_contrast=912#c160

Rätselseite für Kinder

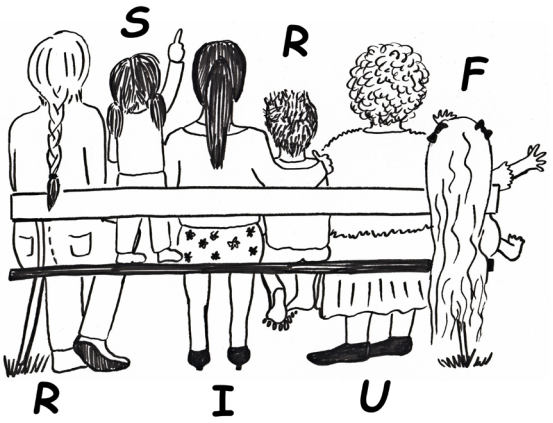
Kannst Du dieses Rätsel lösen?

Welcher Weg führt zur Schatztruhe?
Doch Achtung: Du darfst an Kreuzungen nicht abbiegen, sondern nur geradeaus gehen.



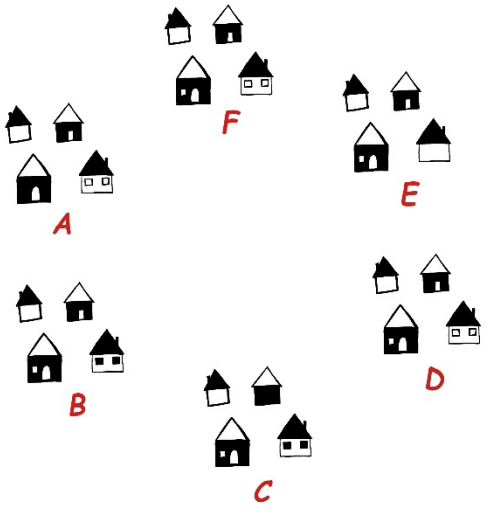
Kannst Du dieses Rätsel lösen?

Sortiere die Buchstaben entsprechend der Haarlänge, dann erhältst Du das Lösungswort.



Kannst Du dieses Rätsel lösen?

Zwei Dörfer sind genau gleich.
Findest Du heraus welche?



Viel Spaß beim Rätseln!

Lösung: Nr. 1 Weg C, Nr. 2 Frisur, Nr. 3 D und F

Bekanntmachungen/Termine

Festliche Konzerte im Barocksaal

Datum	Veranstaltung
Sonntag, 08.10.2023 um 17 Uhr	**Junges Kammerorchester OstBayern JKO** Leitung Prof. Walter Schreiber Werke von Dvorak, Vivaldi, Bach (in Zusammenarbeit mit Kunst- und Kulturverein Roding e.V.)
Samstag, 14.10.2023 um 19 Uhr	**Chor „Lehra und mehra“** Leitung Andreas Ernst
Samstag, 21.10.2023 um 19 Uhr	**„Komponistinnen um Brahms“** Terhi Dostal, Klavier Nina Karmon, Geige Violinsonate von Brahms Op. 120 Nr. 2 Musik von Komponistinnen aus dem Umkreis von Brahms Clara Schumann, Amanda Röntgen-Meier und Agnes Tschetschulin
Dienstag, 26.12.2023 um 19 Uhr	**Konzert am 2. Weihnachtsfeiertag** Alissa Margulis, Violine Elena Nesterenko, Klavier

Öffnungszeiten:

Postfiliale Walderbach:
Im Eingangsbereich des Bürogebäudes der Firma Todt Bau, Hauptstraße 7, 93194 Walderbach
Montag, Mittwoch, Freitag:
14.00 - 17.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag:
10.00 - 13.00 Uhr
Samstag:
10.00 - 12.00 Uhr

Zahnarztpraxis
Dr. Christoph Hagn: ACHTUNG – Neue Öffnungszeiten! Mittwoch ist ab sofort geschlossen

Dienstag: Dr. Hagn 8.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00Uhr	***Donnerstag:*** Dr. Hagn 8.00 - 12.00Uhr

Arztpraxis Henze/Barcic:

Montag: 08.00 - 12.00 Uhr & 16.00 - 18.00Uhr ***Dienstag:*** 08.00 - 12.00 Uhr & 17.00 - 19.00Uhr ***Mittwoch:*** 08.00 - 12.00Uhr	***Donnerstag:*** 08.00 - 12.00 Uhr & 16.00 - 18.00Uhr ***Freitag:*** 08.00 - 13.00Uhr

Umweltmobil (Herbstsammlung 2023)

Das Umweltmobil des Landkreises Cham zur Sammlung von Problemabfällen ist am

Mittwoch, den 11.10.2023

zu folgenden Zeiten

in der Gemeinde Walderbach:
10.00 bis 10.15 Uhr Kirchenrohrbach, FFW-Haus
10.30 bis 10.45 Uhr Katzenrohrbach, Sportplatz in Richtung Walderbach
11.00 bis 11.45 Uhr Walderbach, Bauhof

in der Gemeinde Reichenbach:
12.45 bis 13.30 Uhr Reichenbach, Sportplatz

Was wird angenommen:
Beizen, Farb- und Lackreste, Lösungsmittel, Medikamente, Batterien aller Art, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Gifte, Säuren, Laugen, Chemikalien, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Fieberthermometer, Wunderlampen, pcb-haltige Kondensatoren usw. (siehe auch: Abfall-ABC). Angenommen werden nur haushaltsübliche Mengen - größere Mengen aus Haushalt und Gewerbe können, sofern möglich, nur auf vorherige Anfrage bei den Kreiswerken (Herrn Werner Zens, Tel. +49 (9971) 78-860) angenommen werden. Für größere Mengen steht auch eine zentrale Problemmüllsammelstelle bei den Kreiswerke in Cham zur Verfügung.

Mülltonnen-Entleerung

Terminänderungen aufgrund einer Feiertagsregelung sind rot gekennzeichnet)

Restmülltonne Entleerung (2-Wochen-Turnus) CE* Gesamtes Gemeindegebiet Walderbach ***Regel: Dienstag ungerade Woche***	10.10., 24.10., 07.11., 21.11., 05.12., 19.12.
Biotonne Entleerung (2-Wochen-Turnus) CE* Gesamtes Gemeindegebiet Walderbach ***Regel: Montag ungerade Woche***	09.10., 23.10., 06.11., 20.11., 04.12., 18.12.
Papiertonnenentleerung (6-Wochen-Turnus) NE* Gemeinde Walderbach – Tour I Gesamtes Gemeindegebiet Walderbach außer Hardt, Berg, Riesen, Oder ***Regel: jeweils Dienstag***	24.10., 05.12.,
Papiertonnenentleerung (6-Wochen-Turnus) NE* Tour II - aber nur der Ortsteil Hardt ***Regel: jeweils Mittwoch***	25.10., 06.12.,
Papiertonnenentleerung (6-Wochen-Turnus) NE* Tour III - aber nur die Ortsteile und Straßen: Berg, Oder und Riesen ***Regel: jeweils Mittwoch***	05.10., 15.11., 28.12.,

Angaben ohne Gewähr; wegen möglicher Änderungen bitte Hinweise in der Tagespresse beachten)

Rentensprechtage

Sollten Sie eine Beratung benötigen, können für die Rentensprechtage der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd Termine gebucht werden. Bitte unbedingt anmelden!

Bitte beachten Sie, dass die Sprechtage in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung Cham, Zimmer 114 im 1. Stock, stattfinden.

An folgenden Terminen finden Rentensprechtage statt:

17.10.2023	21.11.2023	19.12.2023

Alle Beratungstermine - also auch die Termine für die Rentensprechtage - werden ausschließlich über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung vergeben:
Tel.Nr. 0800-1000-480-15 (Terminvergabe Mo. - Do. 07:30 - 16:00 Uhr, Fr. 07.30 - 12:00 Uhr)

Am Servicetelefon kann der Anrufer auswählen, ob er
- Unterlagen benötigt (Auswahl 2),
- Allgemeine Fragen zum Rentenrecht oder zum Bearbeitungsstand hat (Auswahl 5) oder
- eine individuelle Rentenberatung bzw. einen Beratungstermin benötigt (Auswahl 8).

Beratungstermine werden hier sowohl für die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd als auch für die Rentensprechtage vergeben. Die Rentensprechtage finden wie bisher von 09:00 - 12:00 Uhr und von 13:00 - 16:00 Uhr statt. Die Sprechtagstermine dauern 20 Minuten.

Beratungs- und Informationsstunden der Sozialverwaltung des Bezirks

Fachkraft des Bezirks Oberpfalz berät wieder vor Ort in Cham!
Die Sozialverwaltung des Bezirks Oberpfalz bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern neutrale und kostenlose Beratung an:

- Hilfe zur Pflege
- Ambulanten Hilfe zur Pflege
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Die persönlichen Beratungen des Bezirks Oberpfalz vor Ort in Cham zu finanziellen Hilfen für pflegebedürftige und behinderte Menschen finden nach den coronabedingten Einschränkungen nunmehr wieder statt. Die Service- und Beratungstage des Bezirks Oberpfalz werden angeboten im Landratsamt Cham, Rachelstraße 6, 93413 Cham (Raum 300, mit Aufzug erreichbar) am

12.10.2023	26.10.2023	09.11.2023	23.11.2023
07.12.2023	21.12.2023		

jeweils von 09.00 bis 16.00 Uhr (Änderungen vorbehalten).

Um Terminvereinbarung vorab wird gebeten unter Telefonnummer +49 (941) 9100-2115 (Frau Wagner, Beraterin), +49 (941) 9100-2152 (Frau Steiger, Terminkoordination) oder per Email an beratungsstelle@bezirk-oberpfalz.de.

Geburtstage & Hochzeitstage:

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die Zukunft Gesundheit und viel Glück:

zum 95. Geburtstag
Laura Paulus, Walderbach

zum 85. Geburtstag
Josef Heigl, Walderbach
Martha Sieber, Walderbach
Sofie Reisinger, Haus

zum 80. Geburtstag
Hannelore Teichmann, Walderbach
Frieda Nichtl, Walderbach
Arthur Heigl, Walderbach

Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Ort
07.10.2023	Kirchweih Dieberg	Walderbach
14.10.2023	Chor „Lehra und mehra Männer“ unter Leitung von Andreas Ernst	Walderbach
15.10. - 16.10.2023	Kirchweih Walderbach	Walderbach
20.10.2023	Oktoberrosenkranz der Marianischen Männercongregation Walderbach (MMC)	Walderbach
21.10.2023	Terhi Dostal, Klavier und Nina Karmon, Geige - „Komponistinnen um Brahms“	Walderbach
22.10. - 23.10.2023	Kirchweih Kirchenrohrbach	Kirchenrohrbach
02.12. - 03.12.2023	Weihnachtsmarkt - Barmherzige Brüder Reichenbach	Reichenbach
08.12.2023	Nikolausschießen mit Weihnachtsfeier Schützenverein Hubertus	Reichenbach
08.12.2023	Christbaumversteigerung des SV Kirchenrohrbach	Kirchenrohrbach
09.12.2023	Frauenbund Walderbach - Fahrt zum Salzburger Adventssingen	Walderbach
09.12.2023	Christbaumversteigerung FF Dieberg	Dieberg
10.12.2023	Adventsandacht mit Waldweihnacht an der Riepl-Kapelle zu Gunsten von Sternstunden -	Walderbach
16.12.2023	Christbaumversteigerung Schützenverein Hubertus	Reichenbach
26.12.2023	Konzert am 2. Weihnachtstag	Walderbach
26.01.2024	Frauenbund Walderbach - Frauenfasching	Walderbach
12.02.2024	Rosenmontagsball der Freiwilligen Feuerwehr Dieberg	Dieberg
26.07. - 28.07.2024	Kirta Kirchenrohrbach	Kirchenrohrbach
17.08. - 20.08.2024	Kirchweih Haus	Haus
20.10. - 21.10.2024	Kirchweih Walderbach	Walderbach

Der abgedruckte Veranstaltungskalender ohne Gewähr. Bitte hierzu die Tagespresse und Informationen auf der Homepage beachten.

Impressum:

Mitteilungsblatt der Gemeinde Walderbach
Ausgabe 14 vom September 2023

Verantwortlich für den Inhalt:
Michael Schwarzfischer

Wichtiger Hinweis für die Veröffentlichung von Beiträgen im Mitteilungsblatt!

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Walderbach erscheint vierteljährlich zum Quartalsende und sollte jedem Haushalt in der Gemeinde Walderbach zugestellt werden. Bitte informieren Sie uns, wenn sie kein Exemplar erhalten haben. Da sich das Titelblatt in jeder Ausgabe ändert, hat jeder die Möglichkeit ein Foto aus der Gemeinde Walderbach dafür einzureichen. Wer zu einem Thema, das von allgemeinem Interesse ist, einen redaktionellen Beitrag beisteuern möchte, ist auch dazu herzlich eingeladen. Wenn möglich bitte die Beiträge und Fotos per E-Mail an sabine.heuschneider@walderbach.de senden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Gemeindeverwaltung:

Anschrift	Gemeinde Walderbach Franz-Xaver-Witt-Str. 2 93194 Walderbach
Telefon	09464/9405-0
E-Mail	poststelle@walderbach.de
Homepage	www.walderbach.de

Öffnungszeiten Verwaltung:

Montag bis Freitag 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sprechstunde des 1. Bürgermeisters:

Donnerstag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof:

Mittwoch 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Samstag 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Bauhof Ansprechpartner:

1. Bürgermeister Schwarzfischer und
Geschäftsstellenleiter E. Pfeilschifter

Kläranlage Ansprechpartner:

1. Bürgermeister Schwarzfischer und
1. Bürgermeister Hochmuth und
Geschäftsstellenleiter E. Pfeilschifter